

Call

Forum und mögliche Publikation der Zeitschrift für Erziehungswissenschaft zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

herausgegeben von Hubert Ertl (Universität Paderborn/Bundesinstitut für Berufliche Bildung), Till-Sebastian Idel (Universität Oldenburg), Annette Scheunpflug (Universität Bamberg), Mirjam Steffensky (Universität Hamburg), Christoph Wulf (Freie Universität Berlin) seitens der ZfE und von Helge Kminek (Universität Frankfurt/Main), Verena Holz (Universität Lüneburg) und Mandy Singer-Brodowski (Freie Universität Berlin) seitens der DGfE-Kommission „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Ort: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Frankfurt/Main

Datum: 09. Dezember 2022

Vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen hat Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den letzten Jahrzehnten zunehmend an Bedeutung in der pädagogischen Praxis und der bildungswissenschaftlichen Forschung gewonnen. Zurzeit ist eine zunehmende Ausdifferenzierung der Forschungslandschaft unter Beteiligung der Erziehungswissenschaften, der empirischen Bildungsforschung und den Fachdidaktiken zu beobachten. Aktuelle Forschungsprojekte reichen von der Rekonstruktion von Lernprozessen, der Kompetenzforschung über evaluative Forschung bis hin zu Netzwerkanalysen – um nur einige Beispiele zu nennen. Festzustellen ist allerdings auch, dass ein belastbares evidenzbasiertes Angebot an Forschungsergebnissen, das die Debatte um die gesellschaftliche Transformation angesichts des menschengemachten Klimawandels und den globalen Gerechtigkeitsherausforderungen angemessen bildungspolitisch begleiten könnte, (noch) auszubauen ist. Das gilt für das Verständnis von auf Nachhaltigkeit und gerechte Globalisierung bezogene Prozesse des Lehrens und Lernens (allgemein wie fachdidaktisch), hinsichtlich außerschulischer und informeller Lernprozesse sowie für die Bildung im tertiären Bereich und der Arbeitswelt.

Ziel des Forums und der anschließenden Publikation ist es,

- (1) einen aktuellen Überblick über den nationalen und internationalen Stand der Forschung zu liefern sowie
- (2) Desiderata für zukünftige Forschung zu identifizieren

Eingeladen sind vor allem Beiträge, die zur Reflexion grundlegender Fragestellungen des Forschungsfeldes BNE beitragen, oder verschiedene Untersuchungen bündeln und damit zur Explikation zentraler Konstrukte (z.B. Kompetenzen, didaktische Modelle) unterstützen. Eingereicht werden können auch Arbeiten, die zu Verortungen von BNE-Forschung im erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Diskurs einen Beitrag leisten.

Mögliche – nachhaltigkeitsbezogene – **Themen** wären beispielsweise:

- BNE in der frühen Bildung;
- BNE in formalen Settings, insbesondere der Unterrichtsforschung;
- BNE in nonformalen und informellen Settings;
- BNE in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung;
- BNE in der Hochschulbildung;
- Lehrerbildung in allen Phasen;
- Professionstheorie und professionelle Fähigkeiten von Lehramtsstudierenden, Lehrpersonen oder anderem pädagogischen Personal und deren Entwicklung;
- BNE in unterschiedlichen Lehrsettings über die Lebensspanne;
- BNE im Kontext der Entwicklung von Bildungsorganisationen und -institutionen,
- BNE im Kontext von Bildungssystemen und Educational Governance; Institutionelle und infrastrukturelle Rahmenbedingungen;
- BNE im Kontext spezifischer Anforderungen (z.B. schwierig zu erreichenden Zielgruppen, Umgang mit Heterogenität, Mehrsprachigkeit in der Bildungsklientel);
- BNE und Global Citizenship Education;
- BNE im Kontext der Diskurse über das Anthropozän;
- Kompetenzentwicklung zur BNE;
- aber auch BNE kritisch perspektivierende Beiträge sind denkbar und gewünscht.

Einreichung von Beiträgen

Für Beitragsvorschläge bitte wir bis zum 30. Mai 2022 um entsprechende Abstracts (3000 - 5000 Zeichen) an [redaktion\[at\]zfe-online.de](mailto:redaktion[at]zfe-online.de).

Das Abstract sollte folgende Angaben enthalten:

- Aussagekräftiger Titel
- Name und E-Mail aller Autorinnen und Autoren
- Haupttext: 3.000 bis 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

Rückmeldung an die Autorinnen und Autoren

Bis zum 30.6.2022 erfolgt eine Rückmeldung mit ggf. einer Einladung zum Forum. Das ZfE-Forum wird am 9. Dezember 2022 in Frankfurt/Main am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation stattfinden; bei einer Annahme ist der Beitrag dort vorzustellen und zu diskutieren. Die Beiträge, die max. 50.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen und Literatur) umfassen dürfen, sollten bis zum 1. November 2022 vorliegen. Diese werden dann an alle Teilnehmenden versandt und auf dem Forum nach jeweils einer kurzen Einführung kritisch diskutiert. Das ZfE-Forum bietet zudem Gelegenheit, die vielfältigen Forschungsstränge zu bündeln, zentrale Befunde aus den Ergebnissen zu gewinnen und diese im Rahmen einer Theoriebildung der BNE zu generalisieren.

Für die Einreichung zur Publikation werden die Beiträge final zum 30.1.2023 erwartet; die Beiträge durchlaufen im Anschluss ein double-blind-review-Verfahren.

Beiträge können auf Deutsch oder Englisch eingereicht werden; das Forum wird in deutscher und/oder englischer Sprache stattfinden – entsprechend der angenommenen Beiträge.